

# HEIDENHEIMER ZEITUNG

www.hz.de

MITTWOCH, 24. Januar 2024 · 2.30 €

## Spendensumme nähert sich der Millionengrenze

**Kulturförderung** Die Stefan-Doraszelski-Stiftung schüttet Geld für Chöre, Orchester und Veranstalter im Landkreis aus.

Etwas mehr als 920.000 Euro hat die Stefan-Doraszelski-Stiftung seit 2010 ausgeschüttet. Das Geld kam kulturellen Einrichtungen und Veranstaltern im Landkreis Heidenheim zugute. 2024 flossen wieder 101.000 Euro, die bei einem Spendenempfang im Rathaus offiziell von Heidi Jooß-Doraszelski und Stefan Doraszelski an Vertreterinnen und Vertretern von Kulturinstitutionen übergeben wurden. „Im kommenden Jahr 2025 knacken wir die Millionenmarke“, sagte der Gründer der Stiftung. Er gab zudem bekannt, dass Alexander Schau einmal seine Nachfolge an der Spitze der Stiftung antreten werde.

### Lob von OB Michael Salomo

Hauptbegünstigte sind die Opernfestspiele, das Naturtheater, der Neue Schiller Kammerchor, der Junge Kammerchor Ostwürttemberg, Freunde schaffen Freude, der Brenzpark, das Musikfestival Schloss Brenz, die Musikschule



Die Stefan-Doraszelski-Stiftung schüttete wieder rund 100.000 Euro aus, die der Kultur im Landkreis Heidenheim zugute kommen.

Foto: Stefan Bentele

Giengen und das Städtische Blasorchester Heidenheim. Oberbürgermeister Michael Salomo dankte Stefan Doraszelski im Namen der Bürgerschaft, des Gemeinderats und auch persönlich. „Das ist wie jedes Jahr ein riesiger Beitrag für die Kultur hier in Heidenheim“. Der Oberbürgermeister merkte an, dass „wir in spannen-

den Zeiten leben.“ Er stellte fest, dass es einen Ruck in der Gesellschaft gebe. Die Kultur bringe Menschen zusammen und ermögliche Begegnungen.

Thomas Kammel, Gründer und Leiter des Neuen Kammerchors Heidenheim, sprach stellvertretend für alle Begünstigten ebenfalls seinen Dank aus. „Ich ver-

neige mich vor Heidi und Stefan Doraszelski.“ Es sei alles andere als selbstverständlich, so viel Geld, mit dem sich auch anderes machen ließe, zur Förderung der Kultur einzusetzen. „Stefan Doraszelski ist ein Visionär, er sollte Vorbild für viele andere sein“, so Kammel. Er hatte einige Sängerinnen aus seinem Chor mitge-

bracht, die allerdings keine Musik vortrugen, sondern Sekt ausshenkten.

### Vielfältige Kultur

Zum Abschluss der Veranstaltung wies Stefan Doraszelski auf das „Kulturfeuerwerk“ hin, das am 17. Juli im Congress-Centrum stattfindet. Mit der Veranstaltung werden die Jubiläen 100 Jahre Naturtheater-Bühne, 60 Jahre Opernfestspiele Heidenheim und 40 Jahre „Freunde schaffen Freude“ sowie der 75. Geburtstag des Stiftungsgründers gefeiert. Das Publikum erwartet unter anderem Auftritte der Cappella Aquileia mit Marcus Bosch, des Neuen Kammerchors, des Naturtheaters, des städtischen Blasorchesters, von Siggis Schwarz und dem Pianisten Georg Michael Grau. Moderiert wird der Abend von Bernd Kohlhepp („Hämmerle“). Karten gibt es im Vorverkauf, unter anderem im Ticketshop im Pressehaus Heidenheim. *Silja Kummer*